



## Jede Menge Tricks, aber kein doppelter Boden – Zehn Jahre Branchenforum „Cartoon Movie“

**Dank der Finanzierungs- und Koproduktionsmesse ist Berlin-Brandenburg zum Mittelpunkt deutscher Animationsfilmproduktion geworden**

**D**er kleine Eisbär, drei Räuber und die Abrafaxe – bunte Filmhelden aus Berlin-Brandenburg, die ohne eine Institution nicht den Erfolg gefunden hätten, den sie unbestritten verdient haben: Das Branchenforum „Cartoon Movie“ in Babelsberg – Messe, Netzwerk und Investitionstreff gleichermaßen – hat sich seit seiner Premiere 1999 zum wichtigsten Termin der europäischen Animationsbranche entwickelt und Deutschland innerhalb nur weniger Jahre in die Spitzengruppe der europäischen Animationsfilmproduzenten katapultiert. Gut 500 Kreative, Investoren und Distributoren aus der ganzen Welt finden sich mittlerweile jährlich im März im Babelsberger fx.Center, dem traditionellen Veranstaltungsort von „Cartoon Movie“, ein. Nun feiert das Forum Jubiläum: Zum zehnten Mal trifft sich die Branche zwischen dem 5. und 7. März 2008. Insgesamt werden 47 Projekte präsentiert, nach Frankreich mit 19 Projekten stellt Deutschland die zweitgrößte Gruppe: zwölf neue, in Arbeit befindliche oder fertiggestellte Filme werden in Babelsberg gezeigt. Damit hat sich Deutschland neben den traditionellen Animationsfilm-Produzenten Frankreich und Spanien als drittes europäisches Schwerpunktland in Sachen Trickfilm etabliert – auch und gerade dank des Branchenforums in Babelsberg.

Die Ergebnisse der ersten Dekade „Cartoon Movie“ verdeutlichen den Erfolg der Veranstaltung für die gesamte Branche. Seit der Messe-Gründung im Jahr 1999 wurden bis 2006 gut 100 abendfüllende Animationsfilmprojekte in Europa realisiert, das

Gesamtbudget betrug beeindruckende 565 Mio. Euro. Nur zum nationalen Vergleich: Vor Einführung der jährlichen Branchenmesse wurden in Deutschland im Durchschnitt fünf abendfüllende Animationsfilme produziert, mittlerweile hat sich diese Zahl verdoppelt. Ebenso verdoppelt haben sich die Teilnehmer bei „Cartoon Movie“. Die Zahl stieg rasant von 250 im Gründungsjahr auf gut 500, die ihr Kommen 2008 angesagt haben. Dank der Messe hat sich der Name der Region Berlin-Brandenburg auch im Bewusstsein der gesamten europäischen Animationsfilmbranche verankert, konstatierte eine 2005 veröffentlichte Studie der Michael Schmetz Mediaconsult. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch die seit drei Jahren ebenfalls in Babelsberg stattfindenden „Cartoon Masters Feature“, bei der die Weiterbildung im Vermarktungsbereich für Kreative im Mittelpunkt steht.

1999 war durch maßgebliches Engagement von Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH und der europäischen Branchenorganisation für Animationsfilm „Cartoon“ die Geburtsstunde von „Cartoon Movie“. Ziel war und ist es, abendfüllende Animationsfilmprojekte zu stärken, Produzenten mit Investoren und Verleihern zusammenzubringen, international finanzierte Koproduktionen zu forcieren, Vermarktungs- und Vertriebsmöglichkeiten zu eröffnen – und damit langfristig ein europäisches Gegengewicht zur bis dahin schier unüber-



### Celebrating 10 Years of "Cartoon Movie"

Thanks to the financing and co-production trade fair "Comic Movie," Berlin-Brandenburg has become the major player in Germany's animated film industry. The little polar bear, the three bandits and Abrafaxe are animated film stars from Berlin-Brandenburg who would never have met with success had it not been for the wholehearted support of the "Cartoon Movie" industry forum in Babelsberg. Since 1999, this trade fair, networking event and financing meeting has developed into the most important get-together for Europe's animation industry and quickly catapulted Germany into the top ranks of Europe's animated film-producing countries. More than 500 industry professionals, investors and distributors from around the world gather each March in Babelsberg's fx.Center, the event's traditional venue. At this year's meeting from March 5-7, the industry will celebrate the event's tenth anniversary. A total of 47 projects will be present-

ed. France leads the presenting countries with 19 projects, while Germany will have the second-largest showing, with 12 either in-production or completed films. In doing so, Germany has made itself into one of the top three countries – behind France and Spain – focused on animated films, a fact which can be directly attributed to the Babelsberg forum.

The results of the event's first 10 years clearly show how successful it has been for the whole industry. Between 1999 and 2006, over 100 feature-length animated films were completed with a total budget of € 565 million. That's a doubling of the average annual output – from five to 10 films – since the event first started. The number of participants has doubled, too, from 250 to the 500 expected in 2008. The event has helped cement the reputation of Berlin-Brandenburg in the minds of Europe's animated film industry. And the annual "Cartoon Masters Feature," a meeting focused on improving the marketing skills of industry profes-



Cartoon-Teilnehmer aus Berlin-Brandenburg im Jubiläumsjahr 2008: Dodo; Die drei Räuber; Pablo, der kleine rote Fuchs; Ein Fall für Freunde; Sandmännchen (u.)

windbaren Übermacht US-amerikanischer Animationsproduktionen herzustellen. Gefördert durch das Media-Programm der Europäischen Union, unterstützt mit jährlich sechsstelligen Beiträgen durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH hat „Cartoon Movie“ der europäischen Animationsfilmbranche Aufwind verliehen. Eine Entwicklung, an der auch die amerikanischen Schwergewichte der Branche seit einigen Jahren nicht mehr vorbeikommen. Zeigten DreamWorks, Buena Vista oder Warner Bros. in den Anfangsjahren noch Zurückhaltung, schicken die globalen Branchenriesen mittlerweile regelmäßig ihre Europavertreter nach Babelsberg.

Animation in der Region hat Gewicht in der hiesigen Filmbranche. Im Vergleich mit den anderen deutschen Schwerpunktstandorten Hamburg und München muss sich Berlin-Brandenburg nicht verstecken. Weltweit erfolgreiche Produzenten wie Cartoon-Film von Thilo Graf Rothkirch („Lauras Stern“, „Der Kleine Eisbär“) oder die Hahn-Film AG („Die Abrafaxe unter schwarzer Flagge“) sitzen in Berlin. Die bereits im Spielfilmbereich etablierte Firma X-Filme Creative Pool gründete 2005 den Trickfilm-Ableger X-Animation, der 2007 mit „Die drei Räuber“ seinen ersten abendfüllenden Streifen veröffentlichte. Anerkannte Ausbildungsstätten wie die Hochschule für Film und Fernsehen „Kon-



rad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg oder die Universität der Künste Berlin sorgen für qualifizierten Nachwuchs im Animationsfilmbereich. Unterstützt von einer gezielten Förderung seit den 90er Jahren durch die damalige Filmboard Berlin-Brandenburg GmbH (heute Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH) gilt die Region heute deutschlandweit als führend im Animationsfilmbereich. Gut die Hälfte aller einheimischen Cartoons in Spielfilmlänge kommen derzeit aus Berlin-Brandenburg. Die knapp 20 Mio. Euro Fördergelder, die Medienboard seit 1994 in die Animationsfilmbranche investierte, machen sich dabei mehr als doppelt bezahlt. Der Regionalisierungseffekt liegt laut einer Untersuchung bei über 200 %, ein Euro Förderung bewirken Investitionen von über zwei Euro in der Region. „Wir sind ein Leuchtturm in der gesamten Filmbranche der Region“, sagt der Berliner Cartoon-Produzent Thilo Graf Rothkirch dann auch selbstbewusst. Die Europäische Branchenvereinigung „Cartoon“ mit ihrer Messe „Cartoon Movie“ hat dazu entscheidend beigetragen und wird es auch die nächsten vier Jahre noch mit Sicherheit bleiben. Bis 2012 haben sich die Cartoon-Verantwortlichen Marc Vandeweyer, und die mittlerweile ausgeschiedene Corinne Jenart auf Babelsberg als Ort der „Cartoon Movie“ verständigt – auch dank der stetigen Förderung durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH. Nur eines wünscht sich der „Kleine Eisbär“- und „Lauras Stern“-Produzent Thilo Graf Rothkirch noch: Eine stärkere Würdigung der Leistungen im Animationsfilmbereich durch die Politik von Berlin und Brandenburg und des Bundes: „Wir verdienen Beachtung. Doch noch haben die Verantwortlichen nicht ausreichend gemerkt, mit diesem Pfund mehr zu wuchern.“

sionals now in its third year, has only strengthened this reputation. „Cartoon Movie“ owes its genesis to the dedication of the Medienboard Berlin-Brandenburg and „Cartoon“, the European animated film industry organization. Its goal continues to be to strengthen feature-length animated film projects, to bring producers together with investors and distributors, to promote internationally financed co-productions, to open up new marketing and sales opportunities, and to establish a long-term, European counterweight to the almost insurmountable dominance of America’s animation industry. „Cartoon Movie“ is funded through the EU’s MEDIA Programme and annually receives support from the Medienboard Berlin-Brandenburg in the form of six-figure contributions. The event has become so important that even American heavyweights – such as DreamWorks, Buena Vista and Warner Bros. – have started regularly sending their European representatives to Babelsberg.

Animation has become more important in the local film industry, too, and it can now compete with Hamburg and Munich, the industry’s other important German cities. Several producers who have enjoyed worldwide success are based in Berlin. Likewise, a number of educational institutions in Potsdam and Berlin are honing the skills of the next generation of animated film makers. Since the ‘90s, the Medienboard Berlin-Brandenburg has provided targeted funding to help make the region a leader in the German animated film industry. More than half of all domestically produced feature-length cartoons currently originate in Berlin-Brandenburg. The almost €20 million in support that the Medienboard has invested in the industry since 1994 has brought in more than twice as much money. Thanks in part to the steady support of Medienboard Berlin-Brandenburg, the European industry association „Cartoon“ has decided to continue holding „Cartoon Movie“ in Babelsberg for at least four more years.